

FLURBEREINIGUNG – FLEXIBEL UND LEISTUNGSSTARK IM LÄNDLICHEN RAUM, FÜR EINE GANZE REGION

RHEINLAND-PFALZ

AUSGANGSLAGE

Durchbrochene Landschaften mit Wiesen, Feldern, Baumgruppen und Wäldern kennzeichnen die Westpfalz. Das Landstuhler Bruch stellt, als ausgedehnte Niederung einen Kontrast zur sonst stark bewegten Topographie dar. Von alters her ist die Moorniederung Landstuhler Bruch mit offenen Flachwasserseen auch ein Rastgebiet für Zugvögel wie Kraniche, Störche und Wildgänse.

Die wirtschaftlich strukturschwache Region erhält den Reiz ihres Landschaftsbildes über die landwirtschaftlichen Betriebe. Ein weiterer präsender Wirtschaftsfaktor und Strukturgeber ist die Airbase Ramstein der US Airforce. Nahezu alle Entwicklungen in diesem Einzugsbereich stehen in enger Symbiose zu einander und zur Airbase.

PROJEKTDATEN

Laufzeit: 2003 - 2021

Kosten Flurb.: 1.060.000€

nur Kranichwoog: 408.000€

Zuwendungshöhe: 85%

Förderung: 205.000€

Besondere Deckungsmittel:

819.000€

KONZEPT

Das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Hütschenhausen Schwarzbach/Glan wurde nach § 86 I Nr. 2 Flurbereinigungsgesetz angeordnet. Dabei war das vorrangige Ziel eine Flächenarrondierung für die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen der Flughafenerweiterung Ramstein zu schaffen und gleichzeitig die Durchschneidungsschäden des Infrastrukturprojektes zu beseitigen. Das später verfahrensprägende Projekt des Kranichwoogs wurde erst im laufenden Verfahren in die Planung integriert.



MAßNAHMEN UND INSTRUMENTE DER LANDENTWICKLUNG

Die Verfahrensordnung erfolgte im Jahr 2003, 2006 die Flächenbereitstellung für die Renaturierungsmaßnahmen an Schwarzbach und Glan. Daran schloss sich die Bodenordnung an, die priorisiert zur Dämpfung des entstehenden agrarstrukturellen Eingriffs umgesetzt wurde.

Parallel entstanden erste Ideen innerhalb des NABU Rheinland-Pfalz zur Herstellung flacher Gewässerflächen im Bereich des Landstuhler Bruchs. Als „Kranichmoor“ wurde die Projektidee im ersten Schritt einer Machbarkeitsstudie unterworfen. Eine weitere grundlegende Voraussetzung war die Flächenverfügbarkeit und

VTG, GAK,
LEADER

Bodenord-
nung, 41'er
Plan

Finanzierung des Projektes. Ein Großteil des benötigten Flächenanspruchs konnte der NABU von der Bundesforstverwaltung übernehmen, weiterer Bedarf ließ sich über Flächenankäufe decken. Für die Finanzierung wurden verschiedene Modelle geprüft. Letztendlich konnten dem NABU Mittel der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) für nicht-produktive investive Maßnahmen des Naturschutzes im Landstuhler Bruch bewilligt werden. Nach 6 Jahren Planung, die mit der Maßnahmengenehmigung des 41´er Plans abgeschlossen wurde, konnten 2018 und 2019 die Baumaßnahmen durch den Bautrupp des VTG Rheinland-Pfalz umgesetzt werden. Es entstanden 2 große Flachgewässer mit 3 kleinen Tümpeln, die durch die örtlichen Gräben gespeist werden und für einen zusätzlichen Rückhalt sorgen. Zur Beruhigung der Gesamtanlage ist diese von einem Beweidungsgürtel umgeben. Hier werden Wasserbüffel extensiv zur Landschaftspflege eingesetzt.

ERGEBNISSE UND BEWERTUNG

Das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westpfalz konnte mit seinen bodenordnerischen Mitteln und den Fähigkeiten der Planung und Umsetzung mehrere Projekte im Bereich Hütschenhausen unterstützen und realisieren. Die Anforderungen und Bedingungen der verschiedenen Akteure konnten berücksichtigt und positiv gestaltet werden.

Der ganzheitliche Erfolg ist auf den anforderungsgerechten Einsatz der verfügbaren Instrumente zurückzuführen. Insbesondere die Ausgestaltung des Kranichwoogs wäre ohne die flexible Bauausführung durch den VTG eigenen Bautrupp nicht in dem Rahmen umsetzbar gewesen. So konnte die Realisierung des Kranichwoogs bedarfsgerecht und innerhalb der finanziellen Grenzen umgesetzt werden.



Der Kranichwoog hat sich zu einem vielfältigen Landschaftselement entwickelt, ist ein Leuchtturmprojekt zum Erhalt und zur Verbesserung der Biodiversität und ist darüber hinaus ein begehrtes Tourismusziel der Region. Ornithologen genießen die artenreiche Vogelwelt am Gewässer noch exklusiv. Die VG Ramstein-Miesebach lässt zurzeit in einem begleitenden LEADER-Projekt einen Aussichtsturm errichten, der jedem die Möglichkeit bieten wird, die Gesamtanlage Kranichwoog zu erleben, wodurch neben dem naturbezogenen Tourismus auch die Umweltbildung unterstützt wird.

ANSPRECHPARTNER UND WEITERE INFORMATIONEN

Auf der Internetseite des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum Westpfalz <https://www.dlr.rlp.de/landentwicklung/verfahren/alle/v21031> finden Sie Ansprechpartner und weitere Informationen zum Flurbereinigungsverfahren.

